

**Thema:** Slotallokation im Luftverkehr: Verspätungsverteilung im Netz

**Bearbeiter(in):** Opitz, Jens

**Art der Arbeit:** Diplomarbeit

**Betreuer:** Prof. Dr. rer. nat. habil. Karl Nachtigall (TU Dresden)  
Prof. Dr. habil. Marco Lehmann-Waffenschmidt (TU Dresden)

**Tag der Abgabe:** 10.12.2002

**Kurzinhalt:**

Im Rahmen der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung der Länder der Erde nimmt der Luftverkehr im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen den Ländern einen sehr hohen Stellenwert ein. Dieses wichtige Finanz- und Problemfeld ist von maßgeblicher ökonomischer Bedeutung für ein einzelnes Land oder auch global für Europa gegenüber Nordamerika. Die Fehlzeiten (Delay) und ihre Verteilung im Luftverkehrsnetz bergen einen erheblichen finanziellen und mobilen Aspekt.

Die fortschreitende politische und wirtschaftliche Integration Europas zu einem Binnenmarkt wird auch zukünftig die grenzüberschreitende Arbeitsteilung und die Austauschbeziehungen noch weiter intensivieren und somit folglich durch das verstärkte Mobilitätsbedürfnis eine steigende Verkehrsnachfrage erzeugen. Sowohl national als auch international ist der Luftverkehr der Verkehrssektor mit der dynamischsten Entwicklung. Infolge der am 1. April 1997 formell vollendeten Liberalisierung des europäischen Linienluftverkehrs wird auch in Zukunft ein stetiges Wachstum des Verkehrsaufkommens prognostiziert. Die Luftverkehrsgesellschaften treffen jedoch im liberalisierten EU-Luftverkehrsmarkt auf ein weitgehend starres Kapazitätsangebot an Flughafeninfrastruktur, wobei überwiegend die Kapazitäten der Start- und Landebahnen (Runways) an wichtigen europäischen Flughäfen den kritischen Engpass darstellen. Die Überlastungen an Flughäfen stellen keine vollkommen neuen Erscheinungen dar.

Der Zugang zur Nutzung der vorhandenen Kapazitäten ist daher das Nadelöhr, das den einheitlichen europäischen Luftverkehrsmarkt künftig kennzeichnen wird. Schon heute ist die Zuteilung attraktiver Start- und Landezeiten auf den bereits überlasteten Flughäfen der Europäischen Union ein drängendes Problem. Sind die Zeitfenster (Slots) eines Flughafens oder Verkehrsknotenpunktes erschöpft, können alle Liberalisierungsbemühungen der Europäischen Union aus tatsächlichen Gründen keinen Erfolg haben.

---

Postadresse (Briefe):

TU Dresden  
Fakultät Verkehrswissenschaften  
01062 Dresden

Postadresse (Pakete u. ä.):

TU Dresden  
Fak. Verkehrswissenschaften  
Helmholzstraße 10  
01069 Dresden

Besucheradresse:

01069 Dresden  
Hettnerstraße 1  
Gerhart-Potthoff-Bau  
Zimmer POT 104

Zu erreichen:

Straßenbahnlinie 3 und 8, Stadtbus 61,  
Regionalbus 333  
Haltestelle Nürnberger Platz;  
Stadtbus 66, Regionalbus 352, 360,  
364 und 424  
Haltestelle Technische Universität